



Gottfried Zerza und Bernd Buchacher von der Firma a.zoppoth Haustechnik standen den SchülerInnen auf der Berufsorientierungsmesse in Kötschach-Mauthen Rede und Antwort

Lehrberuf: vielfältiges Ausbildungsangebot

Neues kennenlernen, selbst anpacken, ausprobieren und Kontakte knüpfen. Für alle 13- und 14 jährigen im Bezirk Hermagor öffnete das Rathaus Kötschach-Mauthen die Türen. Gailtaler Betriebe präsentierten ihr Ausbildungsangebot. Der GAILTALER war mittendrin.

Conny Lexe

Nichts ist besser, als eine praxisnahe Vorstellung der Lehrberufe! So schafft man es Interesse und vielleicht Freude für das jeweilige Handwerk zu wecken“, lobte Franz Janschitz, Leiter des AMS

Hermagor die Berufsorientierungs-Messe im Oktober. Diese sollte den Jugendlichen einen Einblick in die regionalen Lehrbetriebe ausgewählter Branchen geben. Ziel dabei war es, neue, atypische Berufsbilder vorzustellen, das Interesse am Handwerk und am Lehrberuf zu wecken sowie Kontakt zu Unternehmen herzustellen. Einen zentralen Punkt stellten die lebendigen Werkstätten dar. Dort lernten die SchülerInnen durch praktische Übungen die unterschiedlichen Tätigkeiten und Anforderungen der jeweiligen Berufsfelder kennen. Die Ziele waren klar definiert.

Kooperation. Veranstalter waren der Verein Zukunft Handwerk Industrie Gailtal (ZHIG) mit Obmann Franz Wiedenig in Kooperation mit der „Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten“

(BBOK) vertreten durch Tanja Sommeregger. Die BBOK ist eine gemeinsame Initiative des Landes Kärnten, des Arbeitsservices (AMS), der Arbeiterkammer (AK), der Wirtschaftskammer (WK), des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB), der Industriellen Vereinigung (IV) und des Landesschulrates für Kärnten. Die BBOK wird finanziert durch das Land Kärnten und das AMS mit Unterstützung der WK und IV.

Wegweiser. Die Berufsorientierungsmesse „Lern was G'scheits“ sollte Berufswegweiser für die Jugendlichen im Gail-, Gitsch- und Lesachtal sein. Experimentiert durfte auch werden: Lebendige Werkstätten luden ein die Lehrberufe der Region auf spannende Art und Weise zu erkunden. Die zahlreichen Unternehmer aus der Karnischen Region haben ein

“Nichts ist besser, als eine praxisnahe Vorstellung der Lehrberufe!”

Franz Janschitz

großes Lob verdient. Sie haben das Motto toll umgesetzt und an ihren Infoständen hochmotiviert, freundlich, geduldig und ausführlich Auskunft über den jeweiligen Lehrberuf gegeben. Einblicke. „Ziel ist, die Jugendlichen mit der regionalen Wirtschaft zu vernetzen und die Berufsperspektiven im Tal aufzuzeigen“, erklärte Tanja Sommeregger. Die Veranstaltung war auf jeden Fall gelungen. Heuer erstmals mit dabei war die NMS Nötsch. Die HauptschülerInnen des Bezirkes beka-



Franz Wiedenig (links), Obmann des Vereins Zukunft Handwerk Industrie Gailtal (ZHIG) und Christian Assek waren im Rathaussaal vor Ort